

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 486 H

16. Oktober 2012

37. Jahrgang

Hoffmann vs. Buschkowsky

Man hatte nicht wirklich die Qual der Wahl bei der Entscheidung, wo man den Montagabend verbringt. Im Willy-Brandt-Haus las **Heinz Buschkowsky** aus seinem Neukölln-Werk und sein Fan **Sigmar Gabriel** kommentierte das wohlwollend. Wie eng Gabriel und Buschkowsky befreundet sich, entzieht sich unserer Kenntnis. Sie wissen ja, Parteifreund steht nicht gerade an der ersten Stelle in Verbindung mit „Freund“. Zwei echte Freunde hingegen versammelten sich zeitgleich auf der Bühne des Renaissance-Theaters und sorgten



für einen wunderschönen, harmonischen und nachdenklichen Abend über das Leben im Allgemeinen und das von **Klaus Hoffmann** im Besonderen. **Frank-Walter Steinmeier** hatte vermutlich den angenehmeren Termin als sein Parteichef. Steinmeier stellte das neue Buch von **Klaus Hoffmann** „Als wenn es gar nichts wär“ vor. Sehr einfühlsam gab er einen Einblick in das Innenleben seines Freundes Klaus, der auf 350 Seiten beschreibt, wie sein Leben bisher verlaufen ist. Der fünf Jahre jüngere Steinmeier brachte den Besuchern im ausverkauften Renaissance-Theater den Menschen, Schauspieler, Sänger und Autoren **Klaus Hoffmann** sehr nahe. Wir sind ja alle älter geworden, was man an den grauen Haaren erkennt, nur Klaus ist immer blond geblieben, sagte der SPD-Politiker verschmitzt.

Klaus Hoffmann war von der Beschreibung seines Buches durch **Frank-Walter Steinmeier** natürlich und zu Recht sehr angetan. **Klaus Hoffmann** ist ein politisch denkender Mensch, auch wenn er keiner Partei angehört. Aus Hoffmanns Besuch in Afghanistan, der erst nach Beendigung seiner Ausbildung 1970 stattgefunden haben kann, obwohl in seiner Vita immer noch die Jahreszahl 1968 angegeben ist, entwickelte sich ein politisches Gespräch mit dem früheren Außenminister. Es bleibt bei 2014 mit dem Truppenabzug. Darüber, ob sich der Einsatz in Afghanistan, vor allem für das Land und die Menschen gelohnt hat, äußerte sich Steinmeier zurückhaltend. Aber, an diesem Abend ging es vor allem um Klaus Hoffmann, um sein Leben, das oft holprig und steinig und manches Mal durch Zwänge und Ängste versperrt war, wie es im Klappentext seines Buches zu lesen ist.

Und wo **Klaus Hoffmann** ist, ist auch seine Gitarre. Diese kam natürlich einige Male zum Einsatz. Das Publikum war dankbar für diesen wunderschönen Abend, mit guter Musik und einem intelligenten und amüsanten, was kein Widerspruch sein muss, Gespräch zwischen zwei Männern, die viel erlebt haben, und hoffentlich noch viel erleben werden.



Wie es sich bei einer Buchvorstellung gehört, am Schluss steht das Signieren. Und es sind keineswegs nur die älteren Semester, die in der Schlange geduldig stehen. Der „alte“ Charmeur versteht es immer noch, auch ganz jungen Frauen ein liebevolles Lächeln auf ihr Gesicht zu zaubern.



Auch ein alter Hoffmann-Freund, der Klarinettist **Rolf Kühn** (83), der bei Hoffmanns-Geburtstagsgala im März 2011 im Friedrichstadtpalast mit dabei war, hier im Gespräch mit **Frank-Walter Steinmeier** bei der After-Show-Party im Renaissance-Theater.

Wer viel redet und auch singt, hat sich anschließend ein frisches Bierchen verdient.



Am 20. Oktober ist **Klaus Hoffmann** am Rande des Teutoburger Waldes, in dem 18.000-Einwohner zählenden Städtchens Bad Driburg, und stellt dort sein Buch vor. Hoffentlich hat er dann ein paar Tage Zeit zum Entspannen nach der Hektik der letzten Wochen.

Am 8. November beginnt seine Tournee in Beverungen, wie Bad Driburg im Kreis Höxter am östlichen Rand NRWs gelegen.

Unterwegs ist er bei seiner Tour wieder mit **Hawo Bleich**. Den einzigen Auftritt mit der kompletten Band gibt es am 3. Dezember 2012, um 20.00 Uhr, im Berliner Friedrichstadtpalast. Wenige Karten sind noch zu haben. Übrigens, zwei Geschenkideen: Das Buch von Klaus Hoffmann und als Lesezeichen eine Eintrittskarte für den Friedrichstadtpalast.

Ed Koch

Fotos: Lothar Duclos